

SPD – Fraktion im Rat der Gemeinde Sonsbeck

Rede zum Haushalt 2025

20.03.2025

**Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,**

**In der Ratssitzung am 12.12.2024 ist der Haushaltsplan 2025 von unserer
Bürgermeisterin Frau Bogedain eingebracht worden.**

**Die Zuleitung des Haushaltsentwurfs an die Ratsmitglieder erfolgte Mitte
Januar. Auch in diesem Jahr stand Herr Tenhagen, der Kämmerer der
Gemeinde Sonsbeck, für Erläuterungen und Fragen in der gemeinsamen
Klausurtagung von Bündnis90/die Grünen, SPD, BIS und FDP zur
Verfügung. Herzlichen Dank dafür.**

**Am Dienstag wurden im Deutschen Bundestag in einer historisch
einmaligen Abstimmung Sondervermögen in Billionenhöhe beschlossen.
1000 Milliarden, ein gigantisches Schuldenpaket.**

**Hut ab vor den Grünen, die nach zähem Ringen entscheidende Punkte
durchsetzen konnten. Union und SPD dürfen künftig nur zusätzliche
Vorhaben aus dem Sondervermögen Infrastruktur finanzieren.**

**100 Milliarden gehen an die Bundesländer und dies könnte einen kleinen
Geldsegen für die Kommunen bedeuten.**

**Heute geht es um bedeutend kleinere Summen. Der Rat der Gemeinde
Sonsbeck verabschiedet in dieser Sitzung einen Haushalt von
überschaubarer Größe.**

**Für das Haushaltsjahr 2025 ist ein Haushaltsdefizit von ca. 3 Mio. Euro
prognostiziert. Ein Ausgleich des Ergebnisplans kann durch die
Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erreicht werden. Dies gilt
ebenfalls für die Folgejahre.**

Im vergangenen Jahr ist vieles auf den Weg gebracht worden.

**Doch wir müssen mit Befremden feststellen, dass Maßnahmen zur
Runderneuerung des Kastells nach wie vor auf der Strecke bleiben. Das
Kastell ist in erheblichem Maße sanierungsbedürftig und entspricht schon
seit langem nicht mehr dem aktuellen Stand. Zudem müssen Maßnahmen
umgesetzt werden, die die Nutzungsmöglichkeiten deutlich verbessern.**

**Vor einem Jahr sind auf Antrag der Oppositionsfraktionen die Haushalts –
mittel für die Erstellung eines Nutzungskonzepts Kastell von 15.000 € auf
30.000 € erhöht worden. Das sollte endlich der Startschuss für eine zeitnahe
Umsetzung sein, das Konzept im Herbst 2024 vorgestellt werden.**

Auch das Jahr 2025 hat einen Herbst, warten wir es ab.

Damit die Verwaltung effizient arbeiten kann, sollten die Beschäftigten nicht mit wenig sinnvollen Aufträgen belastet werden. So der CDU-Antrag eine Bedarfsanalyse zum Sportangebot in der Gemeinde, insbesondere zur Nutzung der Turnhallen, durchzuführen, mit dem Ziel die Turnhallen zukunftssicher aufzustellen. Ein Haufen unnötige Arbeit für die Verwaltung!! Die Erkenntnis, dass durch eine Mehrfachturnhalle das Sportangebot deutlich ausgebaut werden kann, ist nicht neu. Die SPD-Fraktion hat den Neubau in der Vergangenheit mehrfach beantragt. Nach der aufwändig, mit einem hohen Kostenaufwand sanierten Grundschulturnhalle ist eine Mehrfachturnhalle nicht finanzierbar, ein deutliches Statement der Verwaltung. Die Chance ist vertan. Zudem hat die aufwändige, personalintensive Bedarfsanalyse in der Gemeinde, insbesondere beim Sportverein, Hoffnungen geweckt, die definitiv nicht erfüllt werden können. Einen Standort hatte die CDU auch schon definiert. Das ist unseriöser Stil.

2

Die Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsplans ist mit dem Planungsbüro plan-lokal aus Dortmund in Angriff genommen worden. In interfraktionellen Arbeitskreisen sowie in Facharbeitskreisen zu festgelegten Themen und Handlungsfeldern sind die Ziele zur gemeindlichen Entwicklung intensiv erarbeitet worden. Im Rahmen der Bürgerbeteiligung haben Bürgerforen in Sonsbeck sowie in Labbeck und Hamb stattgefunden, auch eine online Beteiligung war möglich. Der Ablauf des Planungsprozesses ist aus unserer Sicht als äußerst positiv zu bewerten. Bereits im Mai wird eine Beschlussfassung über die Fortschreibung des GEP für die nächsten 15 Jahre erfolgen. Um eine Umsetzung von Einzelprojekten, die sich aus dem Plan ergeben, zeitnah realisieren zu können bedarf es unserer Meinung nach zusätzlicher Finanzmittel. Der gemeinsame Antrag 30.000 € hierfür einzustellen fand jedoch keine Mehrheit. Der neue Rat könne sich im nächsten Jahr damit befassen. Das sehen wir anders. Auch der gemeinsame Antrag zur Förderung junger Familien beim Kauf von Altimmobilien fand keine mehrheitliche Zustimmung. Die Intention des Antrags entspricht einer ausdrücklichen Empfehlung aus dem neuen GEP. Dieses bereits in zahlreichen NRW Kommunen als „Erfolgsgeschichte“ umgesetzte Projekt sollte zeitnah erneut diskutiert werden.

Der gemeinsame Antrag der Opposition ein „Projektreporting“ einzuführen ist mit großer Mehrheit angenommen worden. Die Verwaltung wird ein Modell vorstellen, das der Intention des Antrags entspricht. Ratsmitglieder und somit auch die Bürger sollten zeitnah über den Bearbeitungsstatus von Projekten informiert sein, insbesondere wenn sich Störungen hinsichtlich des Zeit- und Kostenplans ergeben.

Die Betreuungssituation in der OGS stellt die Verwaltung vor große Herausforderungen. Der in der Machbarkeitsstudie viel diskutierte Neubau, Kosten ca. 14 Mio. Euro, ist definitiv nicht finanzierbar.

Die Landesförderung beträgt lediglich ca. 222.55576 EUR.

Lösungsmöglichkeiten mussten gefunden werden, um dem wachsenden Betreuungsbedarf gerecht werden zu können. Verwaltung, Schule und OGS arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung des Projekts – multifunktionale Raumnutzung- Die zeitlich begrenzte Containerlösung zur Überbrückung der Umbaumaßnahmen ist eine richtige Entscheidung. Es darf jedoch kein dauerhaftes Provisorium entstehen. Die Planung zur Realisierung eines bedarfsgerechten Erweiterungsbaus muss zeitnah erfolgen. Es bleibt zu hoffen, dass von dem großen Kuchen Sondervermögen ein paar Krümel für Sonsbeck dabei abfallen.

Die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Schule und OGS war für die SPD-Fraktion entscheidend für eine kommunale Trägerschaft zu stimmen, trotz der von der Verwaltung beschriebenen Risiken.

Die Lage in den Kitas hat sich deutlich entspannt. Kompliment an Labbeck! Hier wird die Elterninitiative „Dorffamilie Labbeck e.V.“ die Trägerschaft übernehmen, so dass der Standort gesichert ist.

3 Die Schließung des Kindergartens in Hamb hat zu großem Unmut im Ortsteil geführt. Das ist verständlich, denn das soziale Gefüge im Ort ist gestört. Der Antrag der CDU-Fraktion im neuen Baugebiet eine Fläche für einen Kindergarten vorzuhalten, erhielt unsere Zustimmung. Auch wenn es illusorisch klingt, doch falls sich Möglichkeiten zur Realisierung unverhofft bieten, sollte man handlungsfähig sein,

Zum wiederholten Mal ist die Fortschreibung des „Integrierten Klimaschutzkonzepts der Gemeinde Sonsbeck“ von der Opposition beantragt worden. Ein Konzept aus dem Jahr 2013 kann nicht mehr die Grundlage für kommunale Klimaschutzmaßnahmen sein. Eine Aktualisierung auf der Basis neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und technischer Möglichkeiten sowie veränderter gesetzlicher Vorgaben hat kontinuierlich zu erfolgen, eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Im dritten Anlauf ist der gemeinsame Antrag der Oppositionsfraktionen einstimmig beschlossen worden. Der entsprechende Haushaltsansatz ist falls externe Beratung erforderlich sein sollte, um 10.000 € erhöht worden.

Der Ausbau der Windenergie ist endlich konkret in unserer Gemeinde angekommen und essenziell für das Erreichen der Klimaschutzziele Sonsbecks.

Durch die „Isolierte Positivplanung“ ist es möglich gewesen über die im Regionalplan festgelegten Windenergiegebiete hinaus weitere kommunale Flächen für die Windenergienutzung auszuweisen.

Der Rat der Gemeinde Sonsbeck hat dazu am 02.07.2024 einen Kriterienkatalog zur Ausweisung von Windenergiegebieten einstimmig beschlossen. Damit hatten die Investoren eine verlässliche Planungsgrundlage.

Die geplanten Windräder liefern nicht nur grünen Strom. Da die beiden Investorengruppen ortsansässig sind werden zusätzliche Gewerbesteuern in die Gemeindekasse fließen. Über ein Beteiligungsmodell werden zusätzliche Finanzmittel kreiert, die für gemeinnützige Zwecke der Bürgerschaft Sonsbecks zur Verfügung stehen.

Doch konfliktfrei verliefen die ausgiebigen Beratungen nicht. Die CDU-Fraktion entwickelte plötzlich eine Blockadehaltung, Punkte aus dem Kriterienkatalog wurden in Frage gestellt.

Dieses Verhalten führte bei der Verwaltung, den Ratsmitgliedern der Opposition sowie der Energiegenossenschaft „SonErgie“ zu Irritationen und Unverständnis, bei den Investoren zu Planungsunsicherheit und, dies ist besonders zu betonen , zu einem Vertrauensverlust in Politik.

Die nicht belegbaren Argumente, , es fehle an Akzeptanz in der Bevölkerung, die Gemeindeentwicklung werde ausgebremst sind lediglich ein Deckmantel für persönliche Betroffenheit bezüglich der Standorte innerhalb der CDU-Fraktion.

4 Da drängt sich die Frage auf : Wer ist für diese Verzögerungs- und Verhinderungspolitik der „spiritus rector“ in der CDU-Fraktion??

Was die unzumutbare Verkehrssituation auf den Ortsdurchfahrten sowohl in Sonsbeck als auch in Labbeck angeht, zeigt sich die neue Leiterin des Ordnungsamtes entschlossen Maßnahmen bei Straßen NRW durchzusetzen. Unsere Bürgermeisterin wird im Falle einer Ablehnung die nächsthöhere Ebene einschalten. Insbesondere Tempo 30 zu erwirken ist nun erklärte Chefsache. Argumente dafür haben sie reichlich im Gepäck.

Die Personalsituation in der Verwaltung hat sich durch ein gutes Personalmanagement deutlich verbessert. Es ist bemerkenswert, dass es gelungen ist äußerst qualifizierte Fachkräfte in die Sonsbecker Verwaltung zu holen. Ein guter Start in das neue Haushaltsjahr.

Der Haushaltsentwurf 2025 basiert auf einer soliden finanziellen Grundlage und dokumentiert eine verantwortungsvolle Haushalts- und Finanzplanung.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2025 zu.

Christa Weidinger (Fraktionsvorsitzende)